



Bild: Berner Bildungszentrum Pflege

Pflegefachperson: Vergleich Ausbildung Höhere Fachschule (HF) und Studium Fachhochschule (FH)

Verschiedene Wege führen in den Pflegeberuf

Sie interessieren sich für eine Laufbahn in der Pflege. Eine gute Wahl! Doch welcher Bildungsweg ist für Sie der richtige und welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

Diplomierte Pflegefachpersonen HF und FH übernehmen die Verantwortung einer individuellen Pflege und Betreuung in Spitälern, Rehabilitationskliniken, Ambulatorien, Kinderkliniken, psychiatrischen Institutionen, Pflegeheimen oder in der Spitem. Pflegefachpersonen sind Teamplayer! Patientinnen und Patienten sind in hohem Masse auf die Unterstützung eines professionell zusammenarbeitenden Teams von Gesundheitsfachpersonen angewiesen. Auf den guten Mix beider Ausbildungswege in einem Pflege-Team kommt es an.

Kurz + kompakt: Worin liegt der Unterschied?

Der Weg an die HF führt über die Berufslehre, steht aber auch Interessierten mit Fachmittschulabschluss oder Maturität offen. Die Ausbildung auf Stufe HF bietet einen hohen Praxisanteil (50 % der Ausbildungszeit). Die Kompetenzen werden durch einen engen Theorie-Praxis-Transfer sowie durch direktes Handeln und Reflektieren erworben. Nach der Ausbildung sind Sie in der Lage, komplexe Pflegesituationen einzuschätzen und eine zielgerichtete, effektive Pflege zu gewährleisten.

Der Weg an die FH führt über die Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität. Das Studium auf Stufe FH bietet neben dem Praxisanteil viel Hintergrundwissen (70 % der Ausbildungszeit). Nach dem Studium sind Sie in der Lage, komplexe Pflegesituationen systematisch zu bewältigen, wissenschaftlich zu arbeiten sowie Erkenntnisse der Forschung zur Verbesserung der Pflegepraxis anzuwenden.

Neben der Entwicklung und dem Erwerb anspruchsvoller, pflegerischer Kompetenzen stellen beide Wege sicher, dass die Absolventinnen und Absolventen anspruchsvolle kommunikative Situationen meistern und Führungsaufgaben übernehmen können.

Sie möchten die Unterschiede genauer kennenlernen?

Auf der Rückseite finden Sie weiterführende Informationen zur Zulassung, zu den jeweiligen Studiengängen und den entsprechenden beruflichen Perspektiven.

Das Berner Bildungszentrum Pflege sowie die Berner Fachhochschule Gesundheit bieten folgende Abschlüsse als Pflegefachperson an:

Diplom Pflege HF am Bildungszentrum Pflege	Bachelor of Science (BSc) in Pflege an der Berner Fachhochschule Gesundheit
Zulassung	
<ul style="list-style-type: none"> – Abgeschlossene Berufslehre EFZ, Fachmittelschulabschluss, Maturität – Bereitschaft mitbringen, Gedanken, Emotionen, Motive und Gefühle der Mitmenschen zu verstehen – Rasche Auffassungs- und Beobachtungsgabe – Neugierig sein, Menschen in ihrer Individualität zu erfassen und sie ganzheitlich zu betreuen – Freude an der Arbeit im interprofessionellen Team – Erfolgreich absolviertes Zulassungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> – Berufs-, Fach-, gymnasiale Maturität – Gute kommunikative Fähigkeiten und Freude am Kontakt mit Menschen – Rasche Auffassungs- und Beobachtungsgabe – Interesse an der interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit – Hohes Mass an Verantwortungsgefühl und Belastbarkeit – Interesse an einer Berufskarriere mit akademischem Hintergrund
Ausbildung, Studium	
<ul style="list-style-type: none"> – 3 Jahre Vollzeitausbildung mit abwechselnden Schul- und Praktikumseinsätzen – 2 Jahre für FaGe EFZ in der Vollzeitausbildung – 1.5 oder 3 Jahre für FaGe EFZ in der Teilzeitausbildung – Generalistische Ausbildung mit inhaltlicher Fokussierung: körperlich erkrankte Menschen; psychisch erkrankte Menschen; Kinder, Jugendliche, Familien und Frauen – Setzt sich zu gleichen Teilen aus Theorie und Praktika zusammen – Ausbildungsbeginn in Bern und/oder Thun jeweils im Frühling und Herbst – Semestergebühren, Ausbildungslohn – Titel: Dipl. Pflegefachfrau HF / Dipl. Pflegefachmann HF 	<ul style="list-style-type: none"> – 3 Jahre Vollzeitstudium mit anschliessendem 10-monatigem Praktikum – 4 Jahre Teilzeitstudium für FaGe und FaBe EFZ mit Maturität – 2 Jahre berufsbegleitend für diplomierte Pflegefachpersonen HF – 1/3 Praxisarbeit, 2/3 Unterricht – Studienbeginn in Bern oder Basel jeweils im Herbst – Semestergebühren, Praktikumslohn – Titel: Bachelor of Science (BSc) in Pflege BFH
Perspektiven	
<ul style="list-style-type: none"> – Nachdiplomstudiengänge HF – Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten und Spezialisierungen – Pflegefachpersonen HF können innerhalb eines verkürzten Studiengangs den Bachelor of Science (BSc) in Pflege nachholen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Master of Science (MSc) in Pflege BFH – Doktorat – Weiterbildungen und Spezialisierungen in verschiedenen Pflege-settings <p>Der Bachelor- sowie der Master-Abschluss gelten international als Hochschulabschluss.</p>
Kontakt	
<p>Berner Bildungszentrum Pflege bzpflege.ch/ausbildung hf@bzpflege.ch Telefon +41 31 630 17 02</p>	<p>Berner Fachhochschule Gesundheit bfh.ch/gesundheit/bachelor pflege@bfh.ch Telefon +41 31 848 35 40</p>